

# Thema des Monats der hessischen IHKs

Mai 2012

## Hessische Unternehmen wollen 2012 noch mehr ausbilden

Die Bereitschaft der Betriebe, junge Menschen auszubilden, wächst in Hessen weiter. Rund 24 Prozent der Unternehmen wollen 2012 mehr Auszubildende einstellen als im Vorjahr. Das ergab die aktuelle Ausbildungsumfrage der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern. Bereits Ende April registrierten die hessischen IHKs mit 9.895 Ausbildungsverträgen einen neuen Rekord seit der Jahrtausendwende. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von 3,7 Prozent.

Für Schulabgänger könnte die Lage am Ausbildungsmarkt derzeit kaum besser sein. Das gilt auch für lernschwächere Schüler. Denn die Bereitschaft der Unternehmen, auch diesen Schulabgängern einen Ausbildungsplatz zu bieten, steigt weiter, so das Ergebnis der jährlichen Studie der Arbeitsgemeinschaft hessischer IHKs. Zudem nimmt laut IHK-Umfrage die Zahl der Unternehmen weiter zu, die den Fokus in diesem Jahr stärker auf soziale Kompetenzen statt auf schulische Leistungen legen will.

Die Senkung der Ansprüche an die Bewerber einerseits bedeutet für die Betriebe andererseits, dass sie ihren Aufwand erhöhen müssen, damit der Auszubildende seine Berufsausbildung erfolgreich abschließen kann. Denn schließlich sollen sie am Ende ihrer Ausbildung bundesweit einheitliche IHK-Prüfungen bestehen und beweisen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ihres Berufs erlernt haben. Zu diesem Zweck installieren die Betriebe Nachhilfeunterricht (60%) oder nutzen ausbildungsbegleitende Hilfen der Arbeitsagenturen (31%), die ihren Auszubildenden zugute kommen.

### Chance auf Übernahme beim ausbildenden Betrieb

Die aufgrund des demografischen Wandels für Betriebe angespannte Situation am Ausbildungsmarkt spiegelt sich darüber hinaus in der Übernahmereitschaft der Betriebe wider. Rund 61 Prozent der Unternehmen wollen 2012 drei Viertel und mehr ihrer Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung übernehmen. Sehr gute Übernahme-Chancen haben vor allem Auszubildende in den Bereichen Banken und Versicherungen, IT und Industrie. Unterdurchschnittlich ist hingegen die Übernahmereitschaft im Handel, in der Medienwirtschaft sowie in der Gastronomie. Traditionell bilden diese Bereiche für die eigene Branche und weniger für das eigene Unternehmen aus.

Die Industrie- und Handelskammern in Hessen unterstützen die Unternehmen bei der Ansprache von Schulabgängern, indem sie kostenlose Inserate in ihren bundesweiten Internet-Ausbildungsbörsen anbieten. Lehrstellenatlanten, Informationsbroschüren sowie Seminare über effektive Recruiting-Maßnahmen der IHKs flankieren die Akquiseanstrengungen der Unternehmen.

Die Ausbildungsumfrage steht zum Download bereit unter [www.ihk-hessen.de/ausbildungsumfrage](http://www.ihk-hessen.de/ausbildungsumfrage)